

Leben im Kiez

Die Danneckerstraße ist die nächste Straße, die zur Fußgängerzone wird. Seite 2



Verlosung

Diesmal verlosen wir mit „Jumanji“ spannenden Dschungelspaß. Seite 4

Land & Leute

Die Berliner Hörspielnächte haben wieder einige akustische Höhepunkte im Programm. Seite 5

Berlin im Fokus

Die Gärten der Welt wachsen weiter: Jetzt eröffnete der Jüdische Garten. Seite 6



Ermittler hören mit

Die Berliner Justizbehörden haben im Jahr 2020 in laufenden Ermittlungsverfahren insgesamt 37.279 Telefonate überwacht. Die Zahl stelle den niedrigsten Wert innerhalb der letzten zwölf Jahre dar und sei gegenüber dem Vorjahr um fast 500.000 Gespräche gesunken. Damit setze sich ein seit 2014 sinkender Trend fort, heißt es in einem von Justizsenator Dirk Behrendt (Grüne) vorgelegten Bericht. Auch die Zahl der überwachten Anschlüsse sei seit dem Jahr 2013 (2.948) kontinuierlich gesunken und liege nun bei 1.687. Wie in den Jahren zuvor erfolgten die meisten Abhörmaßnahmen im Zusammenhang mit Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz. (red)

Berlin nimmt Syrer auf

Berlin nimmt erste Menschen im Rahmen des Landesaufnahmeprogramms für besonders schutzbedürftige Geflüchtete aus Syrien auf. Der Senat hat am Dienstag den von Integrationsministerin Elke Breitenbach (Die Linke) vorgelegten Zwischenbericht zur Entwicklung eines Aufnahmeprogramms gemeinsam mit dem Land Brandenburg zur humanitären Hilfe für besonders Schutzbedürftige beschlossen, wird mitgeteilt. (red)

Mehr Tempo für die U-Bahn

Der Senat hat beschlossen, eine Teilfläche des Parkplatzes O1 am Olympiastadion zugunsten der Errichtung eines Gleichrichterwerks der Berliner Verkehrsbetriebe aufzugeben. Die BVG benötige das Gleichrichterwerk zur Sicherung und vor allem zur Beschleunigung des Zugverkehrs, hieß es am Dienstag aus Senatskreisen. Hinter dem benachbarten U-Bahnhof befindet sich neben dem Gleiskörper ein Rangiergelände mit Abstellmöglichkeiten für Züge und Waggons. Das Gleichrichterwerk ermögliche deren schnellere Inbetriebnahme und damit eine höhere Taktung der Züge.

Die BVG plant, das neue Gleichrichterwerk spätestens ab dem Jahr 2025 in Betrieb nehmen zu können. Sie übernimmt auch die hierfür erforderlichen Baumaßnahmen, wird darüber hinaus mitgeteilt. (red)

BERLINER Abendblatt

FRIEDRICHSHAIN

www.berliner-abendblatt.de / Nr. 42 FR / Sonnabend, 23. Oktober 2021
www.facebook.com/Berliner.Abenndblatt



Wahlchaos mit Ansage

Das Vertrauen der Berliner in die Verwaltung ist erschüttert: Im Innenausschuss wurde jetzt das Ausmaß der Pannenserie am Superwahlsonntag im September bekannt. Wie der Berliner Senat ein erneutes Chaos bei kommenden Wahlen verhindern will: Seite 3

Bild: IMAGO/Christian Spicker

Abgeräumt und ausgeträumt

Die Gewalt und Zerstörung, die Berlin während und nach der Räumung des Wagenplatzes an der Köpenicker Straße erleben musste, ist vollkommen inakzeptabel. Brennende Autos, kaputte Scheiben, Steinwürfe und damit die Gefährdung von Menschenleben sind der falsche Weg, Probleme zu lösen. Der Anlass für diese Ausschreitungen – die Räumung eines weiteren urbanen Freiraums – ist hingegen Grund genug, die Folgen Berliner Stadtentwicklung zu diskutieren.



Das Wagencamp an der Köpenicker Straße stand genau für das tolerante Leben in einem offenen Berlin, das in aller Welt bewundert und geschätzt wird – und das ich selbst einmal sehr geliebt habe. Dieser Teil der Berliner Seele wird aber bald Geschichte sein, denn das Köpi-Camp war einer der letzten Freiräume seiner Art, in dem sich die Bewohner ihren Traum vom selbstbestimmten Leben verwirklichen konnten.

Ich bedauere die Räumung sehr, denn mit jeder geschlossenen Kiez-kneipe, jedem geräumten Platz, und jeder bebauten Brache stirbt auch ein Stück Toleranz und Offenheit in meiner Stadt. Im Gegenzug bekommt Berlin noch mehr verwechslungsfreudige Einerlei-Architektur, noch mehr Franchise-gastronomie in die Kieze geklotzt.

In der Köpenicker Straße wird es in ein, zwei Jahren vielleicht ein weiteres Bürohaus geben, in dem Start-ups sitzen, die um junge Mitarbeiter mit dem Argument werben, im coolen Teil von Berlin arbeiten zu können – ganz nah am Heinrichplatz, der demnächst Rio-Reiser-Platz heißen wird. Nur wenige der jungen Leute werden wissen, wer Rio Reiser war, wofür er bis heute steht. „Der Traum ist aus“ hieß übrigens einer seiner starken Songs.

Ihr Stefan Bartylla



NACHGEFRAGT

Werden Sprit, Strom und Gas bald zum Luxus?

Sagen Sie uns Ihre Meinung. www.abendblatt-berlin.de/nachgefragt

Lesen Sie mehr dazu im Inneenteil dieser Ausgabe.

TREFFPUNKT SCHIFF

SPEZIALANGEBOT* AB 1.595 EUR P.P.

PREMIUM-PREISE

ISLAND & NORWEGEN

AIDA Sol • 09.04. - 22.04.2022

Inklusivleistungen:

- 13 Übernachtungen auf AIDA Sol
- Vollpension inkl. ausgewählter Getränke und Service
- Fitnessstudio mit über 30 Kursen pro Woche
- Musicals, Shows und Livemusik und TV-Shows
- Spaß und Abenteuer für Kids und Teens
- Großzügige Sonnendecks
- Trinkgelder an Bord und Bordsprache Deutsch
- und vieles mehr...

Ihre PREMIUM Vorteile:

- Wunschkabine frei wählbar
- tägl. 2 Flaschen Mineralwasser auf der Kabine
- Internetpaket inklusive (250 MB Datenvolumen pro Kabine)

Unsere Spezial-Preise p.P.*

Kabinenkategorie	Doppelbelegung	Einzelbelegung
Innenkabine (IB)	1.595 EUR	2.838 EUR
Meerblickkabine (MB)	2.090 EUR	3.679 EUR
Balkonkabine (BA)	2.520 EUR	4.410 EUR

Kinder bis 15 Jahre reisen GRATIS als 3./4. Person in der Kabine

TREFFPUNKT SCHIFF

SPEZIALANGEBOT* AB 545 EUR P.P.

PREMIUM-PREISE

KURZREISE: NORWEGEN & DÄNEMARK

AIDA Luna • 13.05. - 17.05.2022

Inklusivleistungen:

- 4 Übernachtungen auf AIDA Luna
- Vollpension inkl. ausgewählter Getränke und Service
- Fitnessstudio mit über 30 Kursen pro Woche
- Musicals, Shows und Livemusik und TV-Shows
- Spaß und Abenteuer für Kids und Teens
- Großzügige Sonnendecks
- Trinkgelder an Bord und Bordsprache Deutsch
- und vieles mehr...

Unsere Spezial-Preise p.P.*

Kabinenkategorie	Doppelbelegung	Einzelbelegung
Innenkabine (IB)	545 EUR	979 EUR
Meerblickkabine (MB)	700 EUR	1.242 EUR
Balkonkabine (BA)	775 EUR	1.370 EUR

Kinder bis 15 Jahre reisen GRATIS als 3./4. Person in der Kabine

Buchung + Beratung: Treffpunkt Schiff • Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 - 13:00 Uhr • ☎ 0800 - 2 63 42 66 (gebührenfrei) • www.treffpunkt-schiff.de • Stichwort: 1687

Anmeldeschluss: 03.12.2021. *AIDA PREMIUM Preis p.P. bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Die aktuellen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen finden Sie auf der Website. Mindestteilnehmerzahl: 14 Personen. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details von unseren Reiseberatern. Druckfehler vorbehalten. Vermittler: Treffpunkt Schiff/AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg. Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Eine Empfehlung des

BERLINER
Abendblatt

WIR SIND IHR TEAM!

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie uns.

Redaktion
Sara Klinke / Stellv. Chefredakteurin
+49 30 23 27 71 14
sara.klinke@berliner-abendblatt.de

Anzeigen
Ruth Jankowiak / Mediaberater
+49 30 23 27 75 22
ruth.jankowiak@berliner-abendblatt.de

Hubert Niebuhr
Key Accounts & Sonderprojekte
+49 176 31 52 81 29
hubert.niebuhr@berliner-abendblatt.de

Mario Rockel
Freier Handelsvertreter &
Strategische Mediaberater
+49 30 23 27 74 52; +49 152 28 50 45 48
mario.rockel@berliner-abendblatt.de

Kolja Becker
Mediaberater & Key Account
+49 30 23 27 74 56
kolja.becker@berliner-abendblatt.de

Vertrieb
Liane Handke
Assistentin der Geschäftsführung
+49 30 23 27 74 14
liane.handke@berliner-abendblatt.de

www.berliner-abendblatt.de

OSTPRO
Qualität aus den neuen Bundesländern
29.-31. Oktober 2021 von 10 – 17 Uhr
TRABRENNBAHN
Berlin-Karlshorst Treskowallee 159
unter Einhaltung der Corona-Auflagen und 3-G-Regel

Komfort POLSTERMÖBEL

Bis zu **70%**
auf Ausstellungsstücke

Seniorenbonus 400,- €
einlösbar beim Kauf einer Polstergarnitur bis 30.10.2021

Komfort POLSTERMÖBEL

- klein und kompakt
- abgestimmt auf die Bedürfnisse von Senioren
- verschiedene Sitzhöhen, Sitztiefen und Sitzhärten
- verschiedene Größen – auch für kleinere Wohnbereiche
- seniorengerechter Service
- kostenlose Anlieferung bei Neukauf
- kostenlose Altmöbelentsorgung
- kostenlose Hausbesuche
- individuelle Beratung, auch bei Ihnen zu Hause

Jetzt neu: Neubezug und Aufpolsterung

Vereinbaren Sie hierfür einen Termin unter ☎ **030-27491872**

Hindenburgdamm 58a, 12203 Berlin-Lichterfelde/Nähe Rathaus Steglitz
www.komfort-polstermöbel.de, Bus M85, 188, 283, 285

Komfort
PolstermöbelDer Spezialist für
seniorengerechte Möbel

Tradition seit 1922 – lebt bei Komfort Polstermöbel wieder auf. In der Filiale am Hindenburgdamm 58a in Berlin-Lichterfelde finden Kunden ein großes Sortiment an zierlichen und kompakten Polstermöbeln, welche ausschließlich auf die Bedürfnisse von Senioren abgestimmt sind. Zum besonderen Service gehört, dass die Sitzmöbel nach individuellen Wünschen der Kunden in verschiedenen Größen, Sitzhöhen und Festigkeiten der Polsterung hergestellt werden. Neben kompetenter Beratung vom Fachpersonal erhalten Kunden auf Wunsch eine kostenfreie Einrichtungsplanung in den eigenen vier Wänden. Komfort Polstermöbel übernimmt zudem die Aufarbeitung von Möbeln.

Komfort Polstermöbel befindet sich am Hindenburgdamm 58a in Berlin-Lichterfelde, in unmittelbarer Nähe zur Schloßstraße, Mo-Fr 10-18 Uhr, Mi 10-13 Uhr und Sonnabend 10-14 Uhr für Sie geöffnet. Telefon: (030) 27 49 18 72.

Streunerhunde brauchen unsere Hilfe!
VIER PFOTEN rettet Tiere in Not und beschützt sie. Weltweit.
Helfen Sie mit!
Unterstützen Sie unsere Arbeit mit IHRER Spende.
VIER PFOTEN Spendenkonto (GLS Bank)
IBAN DE86 4306 0967 1193 1759 00
BIC GENODEM1GLS

Tierschutz
Weltweit

www.vier-pfoten.de/spenden

Mehr Platz für Fußgänger im Kiez

VERKEHR Die Danneckerstraße ist die nächste Straße, die zur Fußgängerzone wird

Erst in der vergangenen Woche haben wir an dieser Stelle über die Verstärkung der Fußgängerzone in der Krautstraße geschrieben. Nun steht die nächste autofreie Straße im Bezirk fest: Die Danneckerstraße am Friedrichshainer Rudolfplatz wird dauerhaft in eine Fußgängerzone umgewandelt. Im Sommer 2020 wurde der Abschnitt zwischen Rudolfstraße und Rotherstraße temporär in eine Klimastraße umgewandelt. Nun ist die Teileinzonierung des öffentlichen Straßenlandes erfolgt, und mit der dauerhaften Umgestaltung wird die Fußgängerzone verstetigt.

Verkehrszeichen ausgetauscht. „Schritt für Schritt setzen wir bei uns im Bezirk die Mobilitätswende um. Mit vielen unterschiedlichen Maßnahmen und Projekten schaffen wir mehr Platz für Fußgängerinnen, Fußgänger und Radfahrerinnen und Radfahrer, aber auch für andere Nutzungsformen des öffentlichen Raumes. Die Zeiten, in denen der Platz auf unseren Straßen größtenteils abgestellten Autos zur Verfügung steht, sind vorbei“, sagt Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann (Grüne). Die mobilen Verkehrs-



Am Rudolfplatz haben Fußgänger weiterhin Vorrang.

Bild: IMAGO/Shotshop

zeichen werden aktuell durch dauerhafte Verkehrszeichen ausgetauscht, gleichzeitig werden in den Eingangsbereichen die Gehwegköpfe beidseitig vorgestreckt und gegen regelwidriges Parken gesichert, so dass die verkehr-

sichere Erreichbarkeit der Fußgängerzone verbessert wird. Außerdem gibt es bald mehr Abstellmöglichkeiten für Radler und mehr Sitzflächen für Passanten. Langfristig soll der Abschnitt aber weiterhin als Klimastraße wahr-

genommen werden. Begrünung, klimafreundliche Verkehrsgestaltung, Aufenthalts- und Begegnungsräume sowie Energieeinsparung sind nur einige Faktoren, die die Klimastraße in Friedrichshain auszeichnen sollen. (kr/red)

Fotos zum
Klimawandel

In diesem Jahr feierte das Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ zehnjähriges Bestehen und lud alle bislang am Projekt Beteiligten zu einem internationalen Fotowettbewerb ein. Mit dabei auch Friedrichshain-Kreuzberg. Der Bezirk gewann mit der Einreichung von Fotografien des Reuters-Fotografen Oswaldo Rivas den Wettbewerb. Die Bilder zeigen, mit welchen Folgen des Klimawandels die Partnerstadt San Rafael del Sur im Westen Nicaraguas heute schon zu kämpfen hat und welche Maßnahmen die beiden Kommunen im Rahmen ihrer Klimapartnerschaft umsetzen, um der globalen Herausforderung gemeinsam zu begegnen. Die Fotoausstellung „Zeit.Für.Wandel.“ mit den Bildern des Fotografen kann aktuell in der Volkshochschule in der Frankfurter Allee 35-37 besichtigt werden. (red)

Straßenbahnplanung dreht Extra-Runde

OSTKREUZ Unterlagen für neuen Streckenabschnitt werden neu ausgelegt

Die Neubaustrecke der Straßenbahn 21 zum Ostkreuz soll die umliegenden Wohngebiete in Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg besser an die Bahn anbinden. Knapp 900 Einwendungen im Bürgerbeteiligungsverfahren haben nun dazu geführt, dass die Planungen noch einmal neu aufgestellt werden müssen. Der Termin zur Auslegung der neuen Unterlagen ist voraussichtlich im März 2022. Bislang führt die Straßenbahnlinie über die Boxhagener Straße in einiger Entfernung am Ostkreuz vorbei, wodurch für Umsteiger auf S- und Regionalbahnen Umwege entstehen. Die geplante

Linienführung, mit einem Halt direkt unter der Ringbahn, würde diese Wege verkürzen und die Erreichbarkeit des Bahnhofs Ostkreuz aus Friedrichshain und Lichtenberg damit entscheidend verbessern. Doch Anwohner machen sich Sorgen wegen Lärm und zusätzlichem Partytourismus. Die Prüfung der Unterlagen ergab, dass deutlich mehr Anrainer von dem Projekt betroffen sind, als es das Schallschutzgutachten bis dahin angenommen hatte: Diese neue Ausgangssituation erfordert jetzt eine zusätzliche Auslegung, bei der Betroffene ihre Anregungen einbringen können. (ylla/red)

Barbetreiber
ausgezeichnet

Während viele Gastronomen und Barbetreiber in der Corona-Zeit ihre Läden aufgeben mussten, haben Johann Lautenschlager (30) und Dustin Franke (29) gleich zwei neue Bars (in Weißensee und Kreuzberg) eröffnet. Für diesen Schritt wurden sie nun von dem Bar-Kultur-Magazin „Mixology“ mit einem Preis ausgezeichnet. (red)

Rüge für Bürgermeisterin Herrmann

Das Bezirksparlament hat Bürgermeisterin Monika Herrmann (Grüne) gerügt. Der Grund ist der Umgang mit einem Tierpfleger im Viktoriapark. Der CDU-Bezirksverordnete Timur Husein hatte im September einen Missbilligungsantrag gegen Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann in die Wege geleitet. Nun liegt das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung

vor: Der Antrag wurde von der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Friedrichshain-Kreuzberg angenommen. Darüber berichtet die Zeitung „B.Z.“. Dem Bericht zufolge gab es 24 Ja- und 17 Nein-Stimmen. Die Grünen-Fraktion hat 20 Mitglieder. Das sind drei Mandate mehr, als es Stimmen gegen den Missbilligungsantrag gab. Anlässlich der Missbilligung war,

das es Herrmann trotz zweier BVV-Beschlüsse abgelehnt hatte, dem langjährigen Tierpfleger im Tiergehege Viktoriapark einen 450-Euro-Job zu geben. Dabei gebe es im Straßen- und Grünflächenamt derzeit zehn offene Stellen. Dieser von Husein schon vor Wochen vorgebrachten Darstellung hat eine Bezirksamtsprecherin seinerzeit widersprochen. (red)

Fahrtraining
am Görli

Nach mehrmonatiger Umbaupause wurde die nun frisch sanierte Verkehrsschule im Görli-Park am 22. Oktober wieder eröffnet. Künftig stehen hier wieder Verkehrssicherheitstrainings im Realverkehr und auf der Übungsstrecke auf dem Programm. (red)

TIPP DER WOCHE

Berliner Schnauze hält nicht die Klappe

VORHANG AUF! Das MundArt- & Comedy-Theater wieder da

Nach fast einem Jahr Corona-Pause und ermuntert von zahlreichen Nachfragen ihres Stammpublikums wagt Theaterleiterin Marga Bach einen weiteren Anlauf und hat den Spielbetrieb in ihrem Mundart- und Comedy-Theater „Berliner Schnauze“, Karl-Marx-Allee 133, am 21. Oktober wieder aufgenommen. Die Chefin, Komödiantin und Sängerin in Personalunion eröffnet höchstpersönlich mit „Männer über 40“ und zeigt auch ihre anderen Soloprogramme und Weihnachtsspecials, am Klavier begleitet von Wolfram Lauenburg oder Konstantin Nazarov.

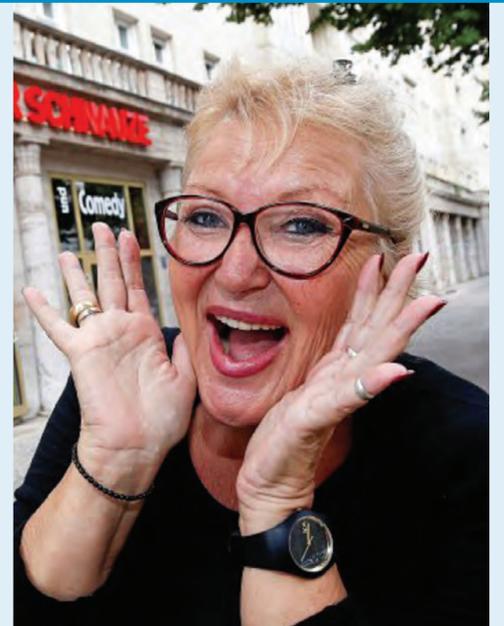
Betreutes Singen. Sabine Genz bringt mit dem Pianisten Nico Hollmann den alltäglichen Wahnsinn mit dem Programm „Aus Jux und Dollerei“ in einer Soloversion auf die Bühne. Ebenso gibt es ein Wiedersehen mit den Liedkabarettisten Thomas Schmitt und Frank Sültemeyer von MTS: „Betreutes Singen – maku-

ber, taktlos aber sauber“. Auch Natascha Petz („Diät yoga für Anfänger“) ist wieder dabei. Mit dem Pianisten Christoph Wagner an ihrer Seite wird gerappt, geschmurt, geflüstert und gelästert bis zur „mental Orangenhaut“.

Streitendes Ehepaar. Neu im Programm sind ein schriller Travestieabend mit Dominique und Melina M. sowie ein heiter-musikalisches Mundartduell zwischen einer Pianistin aus dem Ruhrpott und einem berlinernden und herzlich streitenden Ehepaar: Hanna und Die Goldbecks haben mit Sicherheit nicht „Alle Tassen im Schrank“.

Gespielt wird donnerstags, freitags und sonntags um 20 Uhr, der Eintrittspreis beträgt 35 Euro. Tickets sind online erhältlich oder per Telefon bestellbar. (red)

www.berliner-schnauze-theater.com
(030) 42 02 04 34



Marga Bach ruft: „Hallo, da sind wa wieder!“

Bild: Jean Molitor

Jenseits der Vorstellungskraft

TITEL Berliner Senat berichtet über Ausmaß der Wahlpannen und verspricht Verbesserungen

Was Klaus Zapf vom Bezirkswahl Ausschuss Treptow-Köpenick am Superwahltag erlebt hat, sprengt seine Vorstellungskraft. „Kurz vor 8 Uhr morgens, als die Wahllokale öffneten, erfuhren wir, dass etliche Wahlvorstände ihren Einsatz abgesagt hatten“, berichtet er. Die Briefwahlunterlagen seien erst zum Start der Abstimmung eingetroffen. Ganz zu schweigen von den langen Schlangen und fehlenden Stimmzetteln in anderen Stadtbezirken. Sein Fazit: „Der Senat hätte diesen besonderen Wahltag besser vorbereiten müssen.“



In rund jedem zehnten Berliner Wahllokal gab es Unregelmäßigkeiten. Symbolbild: Emmanuele Contini

Am 4. November wird das neu gewählte Berliner Abgeordnetenhaus zusammentreten. Doch das Drama um die Wahlen zum Deutschen Bundestag, zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksparlamenten sowie um den Volksentscheid zur Vergesellschaftung von Wohnungen am 26. September wird dann längst nicht überstanden sein. In gut zwei Wochen erscheint das amtliche Endergebnis der Abgeordnetenhauswahl im Amtsblatt. Dann sind vier Wochen Zeit, um beim Verfassungsgerichtshof gegen das Wahlergebnis Einspruch zu erheben. Die zurückgetretene Landeswahlleiterin Petra Michaelis und Martin Sonneborn, Vorsitzender der Satire-Partei „Die Partei“, haben einen solchen Schritt bereits angekündigt. Das könnte bedeuten, dass einige Stimmbezirke neu ausgemessen werden.

Vertrauen beschädigt. Das Vertrauen in das Land Berlin als Organisator von Wahlen ist erschüttert. Darin waren sich Innensenator Andreas Geisel (SPD), der die Rechtsaufsicht über die

Landeswahlleitung führt, und Vertreter der Fraktionen der rot-rot-grünen Senatskoalition wie auch der Opposition bei der Sondersitzung des Innenausschusses zu den Wahlpannen in der vergangenen Woche einig. Jetzt ist man bemüht, das Vertrauen wiederherzustellen.

Knapper Vorsprung. Geisel und Michaelis versuchten es im Ausschuss zunächst mit Aufklärung. Michaelis legte einen Bericht zum Ausmaß der Pannen bei der Abgeordnetenhauswahl vor. Demnach gab es in 207 von 2.245 Wahllokalen Unregelmäßigkeiten. In 24 Wahllokalen wurden 1.608 falsche Stimmzettel für die Erststimme ausgegeben. Diese falschen Stimmabgaben wurden als ungültig gewertet. In 56 Wahllokalen wurden 3.789 Erststimmzetteln und 1.213 Zweitstimmzetteln an Wahlberechtigte nicht ausgegeben. Ihnen war die Stimmabgabe nicht

möglich. Im Wahlkreis 6 in Charlottenburg-Wilmersdorf und im Wahlkreis 1 in Marzahn-Hellersdorf könnten die Unregelmäßigkeiten mandatsrelevant sein, dort gewannen die Kandidaten mit besonders knappem Vorsprung.

Kandidat verwechselt. Zu Beginn dieser Woche wurde zudem eine tatsächlich mandatsrelevante Panne bekannt: Einem Politiker aus Reinickendorf wurde fälschlich ein Mandat im Landesparlament zugesprochen. Zuvor war es zu einer Namensverwechslung gekommen: Zur Wahl angetreten waren zwei Männer mit dem Namen Andreas Otto. Während der 59-jährige Otto für die Grünen in Pankow antrat und mit mehr als 41 Prozent ins Abgeordnetenhaus gewählt wurde, holte sein 54-jähriger Namensvetter für die FDP in Reinickendorf 5,3 Prozent. Die Einladung für das Abgeordnetenhaus erhielt Andreas Otto aus Reinickendorf.

Geisel entschuldigte sich im Ausschuss für die Unregelmäßigkeiten. Um einen weiteren Reifall bei künftigen Abstimmungen zu verhindern, will er im November eine Expertenkommission einsetzen. Ehemalige Wahlleiter, Juristen sowie Vertreter von zivilgesellschaftlichen Initiativen und weiteren Bereichen sollen herausfinden, ob und wie der organisatorische und rechtliche Rahmen für die Abgeordnetenhauswahl verbessert werden muss. Die Suche nach Personal laufe bereits. Auch eine bessere personelle Ausstattung der Bezirkswahlämter und der Landeswahlleitung sei zu prüfen. Zudem gehöre der Einsatz von ehrenamtlichen Wahlhelfern in der bisherigen Form auf den Prüfstand. Anstelle der sonst üblichen rund 21.000 Unterstützer waren am Superwahltag 37.000 eingeplant. 1.000 hätten kurzfristig abgesagt. Möglicherweise müssen die Wahlhelfer besser geschult werden, so Innensenator Andreas Geisel.

Personal überfordert. „Wichtig ist jetzt, dafür zu sorgen, dass alle Fehler analysiert werden und dafür gesorgt wird, dass sie sich nicht wiederholen können“, erklärte der scheidende CDU-Fraktionschef Burkard Dregger nach der Ausschusssitzung. „Es muss überprüft werden, ob auch in Zukunft in Berlin Wahlen auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene an einem Tag stattfinden sollen. Die durch die Zusammenlegung angestrebte hohe Wahlbeteiligung ist wünschenswert. Aber mir ist die Fehlerlosigkeit der Wahlen noch wichtiger.“ Es sei schon im Frühjahr absehbar gewesen, dass das Personal am Superwahltag überfordert sein könnte. **Nils Michaelis**

Mary Jane lockt

AUSSTELLUNG Leitmesse für Hanf vom 22. bis 24. Oktober in der Arena Berlin

Auf Deutschlands Leitmesse für Hanf – der „Mary Jane“ – präsentieren vom 22. bis 24. Oktober mehr als 220 Händler neue Produkte und Trends. Nach einem Jahr Pause findet die Hanfmesse wieder auf dem Gelände der „Arena Berlin“, Eichenstraße 4, statt.

Starke Zuwächse. Gerade die teils beruhigende und schmerzlindernde Wirkung von CBD-Produkten mache die Hanfpflanze für viele Menschen in der psychisch fordernden Corona-Zeit besonders interessant, so Mary Jane-Co-Chefin Nhung Nguyen. Shops für den Anbau und die Pflege von Pflanzen verzeichnen seit Corona starke Umsatzzuwächse. Der Klassiker der Cannabidiol-Produkte ist das CBD-Öl und wird auf der Messe in neuen Variationen präsentiert. Ob als Spray, als Balsam zur Muskulentspan-

nung für Sportler oder Mittel bei Arthrose und Neurodermitis sind die Einsatzmöglichkeiten des CBD-Öls vielfältig.

Einheitliche Regeln. Vor dem Hintergrund der politischen Debatte über eine kontrollierte Abgabe von Cannabis für den Eigenkonsum spricht sich die Co-Chefin der Messe für einheitliche Regeln in ganz Deutschland aus. Nguyen: „Jedes Bundesland hat ein anderes Verständnis darüber, was beim Thema Cannabis legaler Eigenkonsum ist. Der Flickenteppich an Vorschriften gehört vereinheitlicht. Zudem kommt zunehmend gestrecktes und gefährliches Marihuana auf den deutschen Markt. Daher sind Regelungen für eine kontrollierte Abgabe überfällig.“ Mehr Infos zur Messe online. **(red)** www.maryjane-berlin.com



Auf der Hanfmesse geht es relativ relaxt zu. Bild: Mary Janes Berlin/Offenblende

34x in Berlin

Ital. Tafeltrauben
»Italia«, Kl. I
1-kg-Packg

-20%
2.49
1.99

Marokk./port. Himbeeren
Kl. I
125-g-Schale
(100 g = 0.80)

1/2 PREIS
4.99
0.99

THOMY Reines Sonnenblumenöl
reich an Vitamin E
0,75-l-Fl.
(1 l = 1.52)

1/2 PREIS
2.29
1.14

FREITAG, 22.10. – SAMSTAG, 23.10.2021

SPAR

WOCHENENDE

SUPER FREITAG • SUPER SAMSTAG • SUPER GÜNSTIG

EXQUISA oder MIREE Frischkäsezubereitung
versch. Sorten, Exquisa auch in Scheiben, Magerstufe - Doppelrahmstufe
je 110 - 200-g-Packg.
(100 g = 0.35 - 0.63)

AKTION nur 0.69*

MILCH-SCHNITTE
Snack mit Milchcreme und Honig
10 St. = 280-g-Packg.
(1 kg = 6.33)

-22%
2.29
1.77

STORCK Nimm 2 Lachgummi
Fruchtgummis mit Vitaminen, versch. Sorten
je 225 - 325-g-Beutel
(1 kg = 2.13 - 3.07)

-30%
0.99
0.69

STAROPRAMEN Prager Premium-Bier
(+ 3.10 Pfand)
Ka. 20 x 0,5-l-Fl.
(1 l = 1.10)

AKTION nur 11.00*

*Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgaben nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. • Filialangebote: Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelsstraße 35, 74172 Neckarsulm, Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter filiale.kaufland.de bei der Filialwahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352. E-Mail: kundenmanagement@kaufland.de

FÜR ALLE FÄLLE

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Zentrale Behördennummer: 115
Bürgertelefon der Polizei: (030) 46 64 46 64
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Zahnärztlicher Notdienst: (030) 89 00 43 33
Apotheken-Notdienst: (0800) 002 28 33; www.akberlin.de
Zentraler Hebammenruf: (030) 214 27 71
Giftnotruf: (030) 192 40
Drogennotdienst: (030) 192 37
Opferhilfe: (030) 395 28 67
Telefonseelsorge: 0800 111 01 11
Berliner Krisendienst: (030) 390 63 - 00
Frauenkrisentelefon: (030) 615 42 43
BIG Hotline - Hilfe bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder: (030) 611 03 00
Kindernotdienst: (030) 61 00 61
Jugendnotdienst: (030) 61 00 62
Mädchennotdienst: (030) 61 00 63
Hotline Kinderschutz: (030) 61 00 66
Tierheim Berlin: (030) 76 88 80
Tierärztlicher Notdienst: 0174 160 16 06
ec- und Kreditkartensperrung: 11 61 16
Zentrales Fundbüro: (030) 902 77 31 01



Großer Dschungelspaß

VERLOSUNG Spannendes Laufspiel für Nervenstärke

Die Tage werden kürzer und ungemütlicher, die Abende länger und verlangen nach Abwechslung. Die verspricht die Spielefirma Spin Master. Und nicht nur das: Mit „Jumanji“ präsentiert sie „ein Spiel für jeden, der darauf sinnt, wie er seiner Welt enttrinnt“.

Verschlungene Pfade. Fast meint man, die Buschtrommeln aus dem Kinofilm schlagen zu hören, wenn man den Spielkarton öffnet. Bis zu vier Abenteurer können gegen das authentisch gestaltete Spiel „Jumanji“ antreten. Genau wie das Vorbild aus dem Hollywoodstreifen, hält auch das Spielbrett von Spin Master für jeden Spieler einen eigenen verschlungenen Dschungelpfad bereit, der mit der Spielfigur bezwungen werden muss. Doch hier lauern Gefahren in Form von schwierigen Aufgaben und Rätseln!

Kein Zurück. Mit drei Leben tritt man an. Wer alle drei verliert, reißt die anderen mit in den Abgrund und Jumanji hat einmal mehr gegen seine Herausforderer gewonnen. Folgerichtig

warnet das Spiel die Wagemutigen: „Fangt nichts an, was nicht beendet werden kann!“ Sind zum ersten Mal die Würfel gefallen, gibt es nämlich kein Zurück mehr. Als Team müssen sich die Spieler durch den Dschungel schlagen. Erreicht auch nur einer von ihnen die Mitte des Spielplans, ist Jumanji besiegt und die Abenteurer triumphieren. Dabei beziehen die gestellten Aufgaben immer das ganze Team und oft auch den Raum mit ein, in dem gespielt wird.

Spannende Action. Wichtigster Joker: Der Decodierer, der manch verschlüsselte Botschaft der Aufgabenkarten zu entziffern hilft. Schlimmster Gegner: Die Zeit, die unerbtlich durch eine Sanduhr läuft. Jetzt müssen alle Mitspieler zusammenhalten und als Team das Spiel bezwingen! Nichts für schwache Nerven: das stimmungsvoll ausgestattete Spiel überrascht immer aufs Neue mit spannender Action.

„Jumanji“ ist ein sogenanntes Laufspiel und für zwei bis vier Spieler im Alter ab acht Jahren ent-

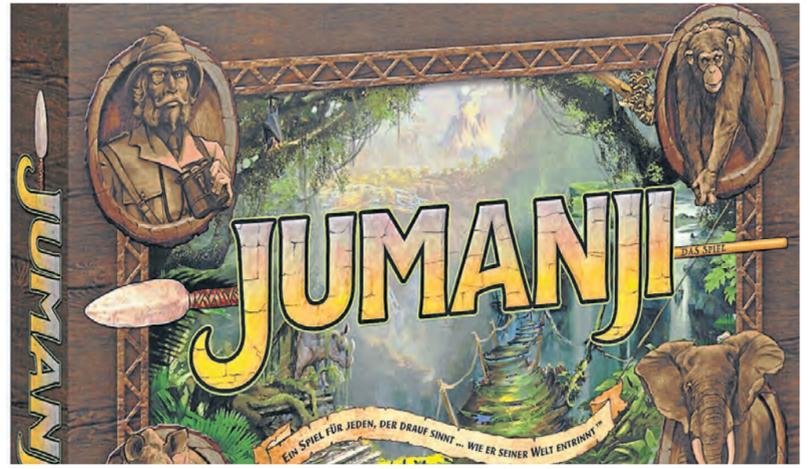


Bild: Spin Master: Games

Ein Spiel für große und kleine Abenteurer.

wickelt worden. Der Spielzeughersteller Spin Master, 1994 in Toronto gegründet, zählt zu den weltweit führenden Unternehmen im Unterhaltungssegment für Kinder und steht für innovatives Spielzeug. Zu den Erfolgsmarken zählen unter anderem PAW Patrol, eine in mehr als 190 Ländern ausgestrahlte Kinderserie, deren Spielfilm-Ableger seit kurzem auch in deutschen Kinos zu sehen ist. (red)

VERLOSUNG

Wir verlosen fünf Spiele „Jumanji“ von Spin Master. Wer gewinnen möchte, folgt bitte bis 20. Oktober, 10 Uhr, dem nachfolgenden Link. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

abendblatt-berlin.de/gewinnspiele

FREIZEIT & VERGNÜGEN

Kinder

Die Zauber melodika

Weil Sarastro aus Demenz leidet, muss ein neuer König gewählt werden. Oder eine Königin! Zur Wahl stellen sich Prinz Tamino, Prinzessin Pamina und der an sich selbst zweifelnde, von allen geschmähte Monostatos. Die Fortsetzung der Mozartschen „Zauberflöte“ aus finnischer Feder feiert am 30. Oktober Premiere in der Komischen Oper.

www.komische-Oper-berlin.de

Galerie

Carl Blechen

Carl Blechen (1798-1840) zählt neben Caspar David Friedrich zu den bedeutendsten deutschen Landschaftsmalern des frühen 19. Jahrhunderts. Ausgehend von Liebermanns historischer Ausstellung 1921 zeigt die Liebermann-Villa eine Auswahl von Blechens Werken aus der Cottbuser Sammlung des Fürst-Pückler-Museums.

liebermann.villa.de

Konzert

Paula & Karol

Inspiriert von Künstlern wie den frühen Hall & Oates, Bob Dylan oder der Band Whitney aus Chicago und unter dem Eindruck der aktuellen Lage, ist das neue Album entstanden. „Lifestranger“, ist wohl das elektrischste Album der bisherigen Americana trifft auf Psychedelic Folk – am 28. Oktober, 20 Uhr, in der ufaFabrik.

www.ufafabrik.de

Theater

Das öde Haus

Im Vorfeld des 200. Todestages (2022) E.T.A Hoffmanns adaptiert ACUD-Chef Felix Goldmann dessen Novelle „Das öde Haus“ für die Bühne. Er greift die bei Hoffmann thematisierte und sich verwischende Grenze zwischen Leben und Illusion auf und geht der Frage nach, was ist Bemühung um Erkenntnis, was Manipulation? Premiere am 29. Oktober.

acut-theater.de

Kabarett

Skandal im Spreebezirk

Berlin – also nur Provinz im weltweiten Skandaltheater? Die Distel hält dagegen und stellt sich dem wahren Skandalfeuerwerk: Nach den Angelsachsen, nun auch Europa-Nein von den Sachsen? Was haben Hollands Tulpen mit Flucht aus Afrika zu tun? Und ja, auch die Frage nach dem politisch korrekten Kinderfasching ist erlaubt.

distel-berlin.de

Kino

Contra

In seiner Vorlesung hat Professor Pohl (Christoph Maria Herbst) Jura-Studentin Naima (Nilam Farooq) rassistisch und sexistisch diskriminiert. Pohls Entgeisung wurde gefilmt und ins Internet gestellt. Der Druck auf die Johann Wolfgang Goethe-Universität nimmt zu... Die neue Kino-Komödie von Sönke Wortmann.

www.constantin-film.de

Bildung & Beruf

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

ANZEIGENANNAHME (030) 23 27-75 22 / ANZEIGEN@BERLINER-ABENDBLATT.DE

STELLENANGEBOTE

Sie suchen eine interessante und lukrative Arbeitsstelle in einer krisensicheren Branche? Als bundesweiter Dienstleister im Bereich der Komplettschadensanierung suchen wir für unsere Standorte **Berlin-Süd (Ludwigfelde)** sowie **Berlin-Ost (Schöneiche)** jeweils **zwei handwerklich ausgebildeten Mitarbeiter** als **Service-Techniker / Leckageorter** (m/w/d)

Nach Ihrer internen Weiterbildung, lokalisieren Sie verdeckte Leckagen mit modernsten technischen Gerätschaften. Sie begutachten zudem Wasserschäden, planen und installieren techn. Gebäudetrocknungen. Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, unbefristete Anstellung bei guter Bezahlung und Firmenhandy. Bewerben Sie sich bei einem der führenden bundesweiten Dienstleister im Schadenmanagement!

MBS GmbH · Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de

Sie sind bereit für den nächsten Karriereschritt? Als bundesweiter Dienstleister im Bereich der Komplettschadensanierung suchen wir für unsere Standorte **Berlin-Süd (Ludwigfelde)** sowie **Berlin-Ost (Schöneiche)** jeweils **einen Bautechn. / Handwerksmeister od. vergl. als Objektleiter** (m/w/d)

Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die Leitung von Komplettsanierungen; von der Angebotserstellung bis zur Bauüberwachung, sowie der verantwortungsbewussten Führung von eigenen Mitarbeitern und Partnerunternehmen. Auf Sie wartet eine **gute dotierte Beschäftigung** mit Aufstiegsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

MBS GmbH · Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de

Sicherheitsmitarbeiter (m/w/d) ab Ende Oktober 2021 in Vollzeit, Teilzeit oder als Minijobber für ein Museum in Berlin Kreuzberg gesucht! Bezahlung nach Tarif plus Zulagen! Anforderungen u.a.: Unterrichtung nach §34a GewO. Weitere Informationen unter: www.wvs-strube.de oder 0591-91696-0 Bewerbungen bitte an: W.W.S. Kurt Strube GmbH, Anne Geers, Holbeinstraße 2, 49808 Lingen (Ems), E-Mail: bewerbungen@wvs-strube.de

Möbelfirma sucht zur Verteilung von Werbekarten Rentner/innen für langfristige Beschäftigung bei guter Bezahlung. Gern auch mit PKW. Terminvereinbarung Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr unter: 030-49 85 48 26

Firma su flexible MA als Haushaltshilfe Raum Pankow. 450,- € Job o. TZ mit guter Bezahlung! Tel. 0176/50372836

Kinder brauchen Stifter! www.kindernothilfe.de/stifter Stiftung

Arbeiten oder Abschalten

UNRUHESTAND Wann ist es Zeit für die Rente und was gibt es zu beachten?

Während manche die Tage bis zur Rente zählen, können andere sich schlicht nicht vorstellen, was nach dem Berufsleben kommen soll. So oder so: Die Zeit nach dem Job will gut geplant sein. Experten geben Tipps, woran man merkt, dass es Zeit ist zu gehen und was man für das Leben ohne Arbeit bedenken sollte.

Den einen richtigen Zeitpunkt für die Rente gibt es natürlich nicht. „Während manch einer mit 60 Jahren noch fit und produktiv ist, sind andere mit Mitte 50 nicht mehr so leistungsfähig“, betont Laura Romeu Gordo, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Stellvertreterin der Forschungsleitung am Deutschen Zentrum für Altersfragen. Viele orientierten sich an der so genannten Regelaltersgrenze, zwischen 65 und 67 Jahren liege.

Faktor Geld. Ein weiterer wichtiger Faktor für die Entscheidung, wann man in Rente geht, ist Geld: Denn die meisten müssen sehr genau kalkulieren, ob sie die finanziellen Einbußen, die in der Regel mit dem Renteneintritt einhergehen, schon früher hinnehmen können und wollen – oder eben nicht. Wer von Geld und Gesundheit unabhängig entscheiden kann, für den gibt es andere Hinweise, die zeigen, dass es vielleicht Zeit für die Rente ist. Psychologin und Coach Kristine Qualen beobachtet bei ihren Klienten dann zum Beispiel einen ökonomischeren Umgang mit den eigenen Kraftreserven.

Auch, wenn der nächste Karriereschritt nicht mehr interessant erscheine oder man nicht mehr alles in Kauf nehmen möchte, um auf der Karriereleiter voranzukommen, könne das ein Anzeichen dafür sein, dass man in eine neue

Lebensphase kommt, sagt Qualen. Nicht immer muss es gleich der komplette Abschied aus dem Job sein. Oft reichen Veränderungen der Arbeitszeit. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass der Arbeitgeber einverstanden ist. Grundsätzlich empfiehlt die Beraterin, keinen harten Cut zwischen Job und Rente zu machen.

Schleichender Übergang. Ein schleichender Übergang sei in der Regel auch gesünder und zufriedenstellender. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Man kann die Arbeitszeit verringern, als Mentor für Nachwuchskräfte arbeiten, ein Ehrenamt antreten. So lasse sich aufrechterhalten, was ein ohne den Job fehlen würde: „Anerkennung, Erfolgserlebnisse, Feedback zu dem, was man gut kann“, sagt Qualen. Wenn es soweit ist, warten neue Herausforderungen. „Man

muss das Leben ohne Arbeit komplett neu gestalten“, sagt auch Romeu Gordo. Direkt nach dem Renteneintritt gebe es häufig einen „Honeymoon-Effekt“: Damit ist ein kurzzeitig Hoch aus Freude über die neuen Freiheiten gemeint. Doch später sehe die Realität für manche weniger rosig aus: „Routinen, soziale Kontakte und Aufgaben fallen weg – das kann sich negativ auf die psychische Gesundheit auswirken.“

Vorab Pläne schmieden. Psychologin Kristine Qualen rät, sich bereits vor der Rente zu überlegen, wie man die neuen Freiräume nutzen möchte: „Brauche ich erst einmal Ruhe und Rückzug? Oder möchte ich meine sozialen Kontakte pflegen und viel unterwegs sein?“ Bei solchen Überlegungen sollte man im besten Fall auch immer die Partnerin oder den Partner einbeziehen. (dpa)



Manchmal ist es nicht so einfach, den richtigen Zeitpunkt zu finden, um in Rente zu gehen. Bild: Josselson/Westand61/dpa-mag

IMPRESSUM
BERLINER ABENDBLATT
Unabhängige Wochenzeitung, erscheint wöchentlich freitags/samstags
Verteilte Auflage: wöchentlich 610.570 Exemplare an Haushalte in Berlin. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.
Verlag
Berliner Abendblatt Medienhaus GmbH
Geschäftsführer: Markus Echternach
Postadresse: 11509 Berlin
Besucheradresse:
Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin
Tel. +49 30 23 27 74 14
Fax +49 30 23 27 74 17
www.berliner-abendblatt.de
Kontakt:
Anzeigen: ☎ +49 30 23 27 75 22
☎ +49 30 23 27 74 17
Großkunden: ☎ +49 30 23 27 74 14
Vertrieb: ☎ +49 30 23 27 74 14
Chefredakteur: Ulf Teichert (i.v.s.d.P.)
Tel. +49 30 23 27 71 10
Redaktion:
Sara Klinke (sk), Stefan Bartylla (lyll), Nils Michaelis (nm), Katja Reichardt (kr)
Art Direction: Katrin Großmüller
Satz und Repro: DuMont Media Solutions GmbH
Druck: BV Berliner Zeitungsdruck GmbH
Geschäftsführer: Steffen Helmschrott, Christoph Stiller
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
www.berliner-zeitungsdruck.de
Zustellung: Alex Werbung GmbH,
Mearner Straße 17F, 12681 Berlin
www.alexwerbung-berlin.de
Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Di., 12:00 Uhr
Fotos, textlich gestaltete Anzeigen, PR und Redaktion:
© Berliner Abendblatt Medienhaus GmbH
www.berliner-abendblatt.de
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.
Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste vom 01.09.2021.
Der Umwelt zuliebe
... kommt in der BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH zum überwiegenden Teil aus Altpapier hergestelltes Zeitungsdruckpapier zum Einsatz.

Wir zeigen Berlin.
In allen Facetten.BERLINER
Abendblatt

Der Riviera-Ballsaal erstrahlt in neuem Glanz

SENIORENWOHNEN 208 barrierefreie Komfortwohnungen mit großen Service- und Begegnungsflächen entstehen im neuen Grünauer Quartier

Ein Raunen ging durch die Besuchergruppe, als sie an einem sonnigen Herbst-Donnerstag einen ersten Blick in den frisch renovierten Grünauer Riviera-Ballsaal werfen durfte. Helles Parkett, große lichtflutende Fenster und filigraner Stuck komplettieren den traditionsreichen Saal an der Grünauer Regattastraße nach rund zweijähriger Sanierungszeit zu einem Kleinod der Gründerzeitarchitektur. Diesen Anblick hätte vor knapp zwei Jahren an dieser Stelle niemand erwartet.

Endgültiger Abriss. Ein Brand schien damals dem ohnehin schon stark verfallenen Architektur-Kleinod den Rest gegeben zu haben. Eine Sanierung dieses Schmuckstücks war kaum vorstellbar, zumal alle Versuche, dem Saal neues Leben einzuhauchen, in den drei Jahrzehnten zuvor gescheitert waren. Der Ballsaal schien dem endgültigen Abriss kaum noch entgehen zu können. Erst die Investitionen der Terragon AG haben die Hoffnungen auf Rettung erfüllt. Der renommierte Projektentwickler baut hier jetzt eine Seniorenresidenz ans Ufer der Dahme und verpflichtete sich, den zum Objekt gehörenden Saal in seine Planungen zu integrieren und dem Denkmalschutz entsprechend zu sanieren.

Glanzvolles Comeback. „Nachdem dieses Gesamtensemble nahezu verloren gegangen war, ist es nun gelungen, die Seele Grünaus an dieser Stelle wiederzu-



Das Grünauer Gesamt-Ensemble steht kurz vor der Fertigstellung.

Bild: TERRAGON 2021

beleben und leuchten zu lassen“, lautete das Fazit von Bezirksbürgermeister Oliver Igel (SPD) angesichts des aktuellen Entwicklungsstandes des Gesamtprojektes. „Eine sehr wichtige Vorgabe aller Baumaßnahmen war die Offenhaltung des Uferweges an der Dahme für die Öffentlichkeit“, erklärte Igel. Schließlich sei auch der Betrieb des historischen Ausflugs- und Tanzlokals jetzt als „Riviera“-Restaurant ein wichtiger Teil dieses Integrationscharakters.

Ausgezeichnete Arbeit. „Wir hatten viele Pläne und sind jetzt stolz darauf, dass diese mit so einem großartigen Ergebnis umgesetzt wurden“, gab sich auch Dr. Michael Held, Vorstandsvor-

sitzender der Terragon AG, hocherfreut über die Fortschritte in der Entwicklung dieses Vorzeigeprojektes seines Unternehmens. In fünf neuen Gebäuden an der Regattastraße entstehen 208 barrierefreie Komfortwohnungen mit großen Service- und Begegnungsflächen. Dazu gehören neben dem Restaurant im historischen Riviera-Saal auch eine Lounge sowie ein Wellness- und Fitnessbereich mit Schwimmbad. Eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für zwölf Personen und eine Tagespflege für 15 Personen runden das Angebot ab. Generalmieter und Serviceanbieter der neuen Residenz, die künftig VILVIF Berlin-Grünau heißt, wird ein Joint Venture



Bürgermeister Oliver Igel (li.) und Terragon-Chef Dr. Michael Held. Bild: S. Bartylla

der Terragon mit der Agaplesion AG, Deutschlands größtem christlichen Gesundheitskonzern.

Selbstbestimmter Lebensabend. Auf die Frage, ob er sich selbst vorstellen könne, hier einmal im Alter zu wohnen, antwortete Köpenicks Bürgermeister Oliver Igel gewohnt diplomatisch: „Ich will hier ja niemandem den Platz wegnehmen, aber ich glaube, dass dieses Konzept sehr erfolgreich sein wird. Hier wird den Senioren ein sehr selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Insofern ist diese Wohnform etwas, was ich mir auch für mich selbst vorstellen könnte.“

Die Wohnungen in der Residenz sind bereits zu 80 Prozent vermietet. Mehr als die Hälfte der neuen Bewohner stammen aus Treptow-Köpenick. „Wir hatten aber auch viele Anfragen aus den Westbezirken und sogar aus der gesamten Bundesrepublik von Senioren, die ihren Lebensabend gerne in der Nähe ihrer Kinder und Enkel in Treptow-Köpenick verbringen möchten“, erläuterte Dr. Michael Held schließlich die Zusammensetzung der Interessenten. Der Ballsaal wird übrigens als Restaurant mit traditionell mediterraner Küche in den kommenden Monaten eröffnen. Mehr Infos siehe unten.

Stefan Bartylla

(030) 20 37 99 92
vermietung-berlin@vilvif.de
www.vilvif.de

Berliner Hörspielnächte

FREIZEIT Festival lockt mit vielen akustischen Spaziergängen und Veranstaltungen im Freien

Seit dem 22. Oktober steht Berlin wieder im Zeichen der Hörspiele. Bis zum 31. Oktober können sich Bücherfreunde von den Hörspielen von „Stadt im Ohr“ durch das nächtliche Berlin führen lassen, Theateraufführungen besuchen oder beim Halloween-Special Gruselgeschichten am Lagerfeuer lauschen.

Stadt im Ohr. Die Hörspiel-Spaziergänge von „Stadt im Ohr“ führen Berliner durch bekannte und weniger bekannte Orte, etwa nach Friedenau oder entlang der Weddingen Künstlermeile an der Panke. Wer mitmachen will, kann sich die App runterladen und Tickets für knapp neun Euro erwerben. Diese sind täglich bis zum 31. Oktober abrufbar. Andere Veranstaltungen sind zeitgebunden, so auch das filmische Hörstück „Noten in Not – Das Mädchenorchester von Auschwitz“, das am 23. Oktober, 19.30 Uhr, im Deutschen Jüdischen Theater am Hohenzollerndamm 177 aufgeführt

wird. Das Mädchenorchester wurde 1943 von der SS gegründet, um die Offiziere im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau zu unterhalten und den Marsch der Gefangenen auf dem Hin- und Rückweg zur Zwangsarbeit zu begleiten. Die Aufnahme in das Orchester unter der Leitung der Dirigentin Alma Rosé, einer Nichte von Gustav Mahler, wird für die Mädchen zur musikalischen Lebensversicherung, denn sie wurden von der Zwangsarbeit und dem Tod in den Gaskammern verschont.

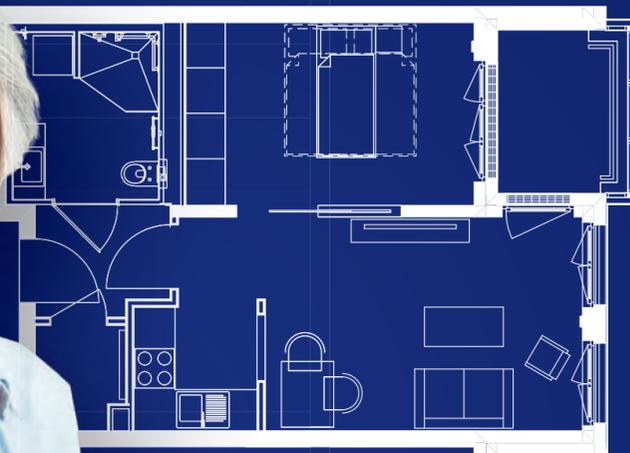
Spaziergänge im Garten. Am 29. Oktober lockt der traditionelle Hörspiel-Slam to go in die Gärten der Welt. Über Funkkopfhörer lauschen Besucher den Stimmen und Geschichten, während sie durch die Gärten schlendern. Die Touren starten um 15 und um 17 Uhr am Haupteingang der Gärten der Welt am Blumberger Damm 44. Tickets dafür gibt es online.

www.hoerspielnaechte.berlin/



Hörspiele für Kinder und Erwachsene.

Bild: iStock/Getty Images Plus/Rohappy



17,4 m² Neugier
6,4 m² Leichtigkeit
5,6 m² Anspruch
12,1 m² Weitblick
4,6 m² Intuition

46,1 m² pure Freiheit

So geht Service-Wohnen.

Das neue VILVIF Service-Wohnen gibt Ihnen genau den Raum, den Sie brauchen und sorgt dank anspruchsvoller Architektur, modernem Wohnen und optionalen Services für ein Leben voller Leichtigkeit.

Erleben Sie Raum für Neues und informieren Sie sich jetzt auf vilvif.de/berlin oder telefonisch unter 030 20 37 99 92.

VILVIF
ZUHAUSE VOLLER MÖGLICHKEITEN

Werden Sprit, Strom und Gas bald zum Luxus?

LEBEN Energie wird immer teurer: Können wir uns das alles noch leisten?

Auf die Bundesbürger wartet wohl der teuerste Winter seit Jahrzehnten. Die Preise für Sprit, Gas und Strom klettern auf immer neue Rekordstände und eine Inflationsrate von mehr als vier Prozent macht auch Lebensmittel spürbar teurer. Am Ende dieser Preisspirale bleibt die Frage: „Können wir uns das noch leisten?“



Müssen wir demnächst alle auf kleinerer Flamme kochen? Bild: IMAGO/lluPic

Beispiel Erdgas. Nach Angaben des Vergleichsportals Verivox haben 32 regionale Gasanbieter für September und Oktober Preiserhöhungen von durchschnittlich 12,6 Prozent angekündigt. Beim Heizen eines Einfamilienhauses könnte das zu Mehrkosten von bis zu 190 Euro im Jahr führen. Grund für die Kostensteigerung ist das geringe Füllstandsniveau in deutschen Gasspeichern.

NACHGEFRAGT Sagen Sie uns Ihre Meinung

Erdgas-Einkäufer hatten Anfang des Jahres gezögert, größere Gasmengen zu ordern, da mit der bevorstehenden Fertigstellung der russischen Gazprom-Pipeline dieser Energieträger zu einem wesentlich günstigeren Tarif erhältlich sein könnte.

Beispiel Strom. Laut Vergleichsportall Check24 sind die

Stromkosten in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um rund vier Prozent gestiegen. Zwischen 97 und 105 Euro zahlt ein Haushalt mit vier Personen durchschnittlich für den „Saft“ aus der Steckdose. Während sich die Preise für die Kilowattstunde seit 2010 von 14 Cent auf 31 Cent in der Grundversorgung mehr als verdoppelt haben, steht den Verbrauchern im kommenden Jahr vermutlich noch einmal eine saftige Erhöhung ins Haus: „Der Strompreis befindet sich seit

Monaten auf Rekordniveau [...] Da auch die Preise an der Strombörse zuletzt deutlich gestiegen sind, sieht es nicht nach einer Entlastung für die Verbraucher aus“, prophezeit Steffan Suttner, Geschäftsführer Energie bei Check24, den aktuellen Trend.

Beispiel Benzinpreise. Seit Monaten steigen auch die Spritpreise an deutschen Tankstellen. Im September war der Liter Super E10 laut Verbraucherinformationsdienst clevertanken.de um rund 33 Cent teurer als im Vorjahr. Diesel kostete sogar 36 Cent mehr als im Vorjahr. Die hohen Kraft-

stoffpreise gehen zu einem geringen Teil auf den neuen CO₂-Aufschlag zurück. Zu Jahresbeginn stieg der Benzinpreis wegen der Einführung des CO₂-Preisaufschlags um sieben Cent. Eine Erhöhung von drei Cent entfiel auf die Wiederanhebung der Mehrwertsteuer auf den alten Vor-Corona-Satz. Richtig teuer schlug indes der höhere Ölpreis an sich zu Buche. Dieser stieg Anfang des Jahres von rund 50 auf 70 Dollar je Barrel.

Gerade uns Berlinern dürften diese Preissteigerungen besonders treffen. Die Haushaltseinkommen liegen weit unter dem Bundesdurchschnitt und besonders eng dürfte die finanzielle Situation bei sozial schwächeren Haushalten ausfallen. Einen Ausgleich für den steigenden Strompreis erhalten Hartz-IV-Empfänger zum Beispiel nicht. Deren enges Budget fällt dann noch einmal knapper aus. **Stefan Bartylla**

ONLINE-UMFRAGE

Was meinen Sie, liebe Leserinnen und Leser? Werden Sprit, Strom und Gas bald zum Luxus? Nehmen Sie an unserer Umfrage teil!

www.abendblatt.berlin/nachgefragt

Jüdischer Garten eröffnet

KULTUR Gärten der Welt zeigen Vielfalt jüdischen Lebens

Als einen einmaligen Raum für Begegnungen, Austausch und Verständigung hat Regine Günther (Die Grünen), Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, jetzt den Jüdischen Garten in den Gärten der Welt eröffnet. Auf einer Fläche von knapp 2.000 Quadratmetern sind Besucher ab sofort eingeladen, einen Einblick in die Vielfalt jüdischen Lebens zu erhalten und in die Geschichte des Judentums auch unter dem Aspekt der Gartenkunst einzutauchen.

Lebendiger Ort. Als landschaftsarchitektonisch-künstlerischer Beitrag komplettiert das Areal nun den Dialog der Kulturen, Religionen und Weltanschauungen in den Gärten der Welt. Gemeinsam repräsentieren der Jüdische Garten, der in direkter Blickrichtung gelegene Christliche Garten und der Orientalische Garten nun die drei großen monotheistischen Religionen. „Der Jüdische Garten ist ein sehr lebendiger und vielfältiger Ort in den Gärten der Welt geworden. Ihn zu realisieren, war ein Herzensanliegen des Landes Berlin“, erklärte Senatorin Günther in ihrer Eröffnungsansprache.

Mit der Anlage dieses weltweit ersten jüdischen Gartenraums in einem Park sei etwas Einzigartiges entstanden. Der Garten unterstreiche die Bedeutung des jüdischen Lebens in Berlin. Jüdische Kultur, so Günther, gehöre zum Kernbestand des Berliner Stadtlebens - und von nun an gehört auch der Jüdische Garten dazu, erläuterte Umweltsenatorin die Bedeutung der einzigartigen Gartenanlage.

Vielschichtige Bedeutungen. Der Jüdische Garten will an das Naturverständnis im Judentum anknüpfen. Er geht in seiner Gestaltung insbesondere darauf ein, dass in der Diaspora oder im Exil oft ein kleines Fleckchen Erde genügen musste, auf dem Nutz- und Zierpflanzen sowie Pflanzen für den zeremoniellen Gebrauch gezogen wurden. Im Jüdischen Garten gedeihen daher Pflanzen, die zur Geschichte und Kultur jüdischen Lebens gehören. So zählen beispielsweise die ausgewählten Pflanzen-

arten Weizen, Wein und Feigen zu den „sieben Arten“ der hebräischen Bibel, die das Volk Israel im gelobten Land fand.

Der Jüdische Garten bietet einen noch vielfältigeren Zugang zum Judentum, in dem er über die Pflanzenauswahl auf Werke jüdischer Autoren aufmerksam macht. Das entstandene Wegenetz steht für die Verflechtungen der jüdischen Kultur und ihre internationalen Bezüge. Skulpturale Pavillons des Künstlers Manfred Pernice laden an zwei Begegnungspunkten zum Verweilen ein.

Viele Unterstützer. Grundlage für den Jüdischen Garten ist der Entwurf der Arbeitsgemeinschaft „atelier le balto“ mit Manfred Pernice und Wilfried Kuehn. Initiator für die Errichtung des Projekts war die Allianz Umweltstiftung, die bereits 2005 den Bau des Orientalischen Gartens und 2011 den des Christlichen Gartens unterstützt hat. Die Baukosten betragen rund zwei Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgte mit Mitteln der Axel Springer Stiftung, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Allianz Umweltstiftung. Am 24. Oktober werden in zwei kostenlosen, interaktiven Führungen die Pflanzen des Jüdischen Gartens vorgestellt. Die 90-minütigen Führungen finden um 10.30 Uhr und um 14 Uhr statt. Interessierte können sich online anmelden. **(red)**



Einer von zwei Treffpunkten. Bild: Grün Berlin / Lichtschwärmer

AUTOMARKT

KAUFGESUCHE

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen. 0800-186 00 00 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobil.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

OEHMCKE Immobilien

über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke

Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ 0 30-6 77 99 80
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Europas Zukunft braucht Natur

Gemeinsam mit unseren Verbündeten leisten wir Widerstand gegen den Ausverkauf der letzten Naturschätze Europas. Spenden Sie für eine lebenswerte Zukunft! Mehr Infos auf www.euronatur.org/fluss

EUFONATUR

Westendstraße 3 • 78315 Radolfzell
Tel.: 07732/9272-0 • info@euronatur.org

VERSCHIEDENES

DIENSTLEISTUNGEN

Pflasterarbeiten / Erdarbeiten Abbruch / Beräumungsarbeiten

Firma M. Bednarski • Garten- und Landschaftsbau
☎ 030 - 98 54 55 12 • ☎ 0177 - 2 41 85 70
www.landschaftsbau-tiefbau.de

**** Dachinnenreinigung **** Für 1,50 €/Ird.
Meter - Dachreinigung ab 5 € m² / Firma
"Die Hausengel" Tel. 0152 / 02 19 49 39

**** Dachinnenreinigung **** Für 1,50 €/Ird.
Meter - Dachreinigung ab 5 € m² / Firma
"Die Hausengel" Tel. 0152 / 02 19 49 39

Preiswerte Fensterreinigung, auch am Wochenende, Info: Tel. 030-65 94 04 75,
www.allroundservice-jurack.de

AN- UND VERKÄUFE

ANKÄUFE

Achtung Aktion! Suche alte Möbel, Kameras, Schallplatten, Handtaschen, Bücher, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Blechspielzeug, Modellautos, alte Pelzmäntel, alte Puppen, Porzellan, Teppiche, Münzen, Silberbesteck - auch versilbert, Goldschmuck - auch Zahngold, Bernstein, Zinn, Musikinstrumente, alte Abendgarderobe, Leinwandstücke u. Kristall. Biete private, seriöse Abwicklung. (Alles mit Mundschutz und Abstand möglich). Neul! biete Haushaltsauflösungen zum Festpreis. Tel. 030/540 31798

IMMOBILIEN

IMMOBILIEN-GESUCHE

HÄUSER

HERZ AN HERZ

SIE SUCHT IHN

80-na und Christel, verw., nett anzusehen, gute Figur, möchte nicht nur die Familie um sich haben, sondern einen Mann kennenlernen. Singlecontact: Tel. 2823420

Kaufe Immobilie von privat. Faires Kaufangebot anfordern. Tel: 0171-1517875

IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN

Kl. freundl. Ost-Malerfachb.

renov. preisw. v. A-Z, eig. Tap./Tepp. Laminat, Möbelrücken & Entrümpeln, 10% Rabatt f. Senioren/Lebenshilfe.
Innungsbetrieb ☎ 29 04 80 80

Bis zur Silberhochzeit werden wir es nicht mehr schaffen, aber viele harmonische Jahre zu zweit! Annett, 69, hübsche, blonde Frau, verw., klug u. aufgeschlossen, fährt Auto, geht gern spazieren, kocht ital, hat es satt, immer allein zu sein, so genau DICH! Singlecontact Berlin: Tel. 2823420

Frau von der Ostsee sucht Mann aus Berlin! Sympathische Witwe Silvia, 66, schöne, schlank Figur, war Krankenschwester. Bin mit meinen Kochkünsten, vielen Ideen u. einem Herz voller Liebe, eine wirklich gute Partie. Hast Du Humor u. bist offen für eine neue Partnerschaft? Dann ruf an! Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Neu verlieben? Hier bist Du richtig! Simone, 65, Physiotherapeutin, schlank Figur, modisch, hat eine sehr sympathische Art, herzlich u. tolerant, zu früh verw., freut sich auf einen neuen Anfang! Singlecontact Berlin: 2823420

Du bist zur richtigen Zeit am richtigen Ort! Hier! Manuela, 63, hübsch mit dunklen Strahlenglocke u. schöner Figur, hat den falschen gehabt u. den Richtigen noch nicht gefunden. Meld' Dich über Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Berlinerin Carola, 59, gebildet u. attraktiv mit meerblauen Augen, spontan, mag Gemütsarbeit, Natur, den Freundeskreis, ist unabhängig, so passenden „IHN“. Meld' Dich über Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Keine Angst vor klugen Frauen! Daniela, Ende 50, Optikerin, attraktiv, schönes, helles Haar, blaue Augen, optimistisches Wesen, mag Radfahren, würde gern mal mit dem Wohnmobil Urlaub machen, so den Mann fürs Herz, fürs Leben zu zweit! Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

ANDERE AN- UND VERKÄUFE

Kaufe Modellisenbahn, Wiking-Autos u. altes Spielzeug! Hole ab und zahle bar! Tel. 0163-6741405

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan. Dr. Richter - Tel. 0170-5 00 99 59

Single Treff ist wieder aktiv!

Tagesfahrten nach Küstrin, in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz, zum Weihnachtsmarkt nach Lübeck, Radwanderungen, Kulturgruppe u.v.m.

Single Treff Mikado
Telefon 0 33 28 / 30 34 50

Ich weiß, mit 43 suchen die meisten im Internet. Aber Tinder & Co ist nichts für mich! Katy, schlank, langes, blondes Haar, arbeitet in der Verwaltung, fröhliches Wesen, alle Probleme hinter sich gelassen, möchte durch diese Annonce den Mann für die Zukunft finden. Neugierig? Dann: Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Schöne Wohnung, kleines Auto, Hobbyköchin, aber niemand da zum Kuscheln u. Verwohnen. Martina, 56, im ö. Dienst tätig, su. ganz normalen Mann zum Liebhaben. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Beste Freundin u. Partner! Wer möchte mit mir Witwe, 64, blond, mittelschlank, schöne, grüne Augen die Statistik ändern u. endlich ein DU finden? Mit Gedanken, Gefühlen, Erlebnissen oder auch den ganz normalen Alltag teilen? Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Für ein Abenteuer zu alt, für die Einsamkeit zu fit. Charm., junggelebene Witwe, 75, ehemalige Kinderkrankenschwester, Su. Freizeitpartner, der in seinem Leben noch etwas verändern möchte. Liebe häusliche Gemütlichkeit, etwas Kultur u. alles was zu zweit schön. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Ich gehe die Partnersuche sehr locker an, bin Krankenschwester, 68, dunkelhaarig, blaue Augen vom Typ aufgeschlossen, unkompliziert, fröhlich, ohne Allüren. Weil wir Beide in unserem Leben schon viel erlebt haben, lassen wir uns gegenseitig auch Raum. Du fühlst Dich angesprochen! Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Kl. Anzeige hüb. natürl. Frau! Sylvia, 73 J. unabhängig mit Herz u. Charme, fährt Pkw möchte nicht allein bleiben. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Ein schöne Zeit gemeinsam verbringen, dies wünsche ich mir. Witwe, 76/163, schlank, warmherzig, blond, finanz. in guten Verhältnissen lebend, hofft auf ein Echo von einem Herrn bis ca. 85 J. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

An einen älteren Herrn! Liebevoller Witwe, 70/163, Krankenschwester i. R. schlank mit schönen Rundungen, mobil, bescheiden nicht ortsbunden, sucht lieben Mann, gern verwitwet. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Kleine blonde Witwe, Christine, 68 J. eine einfache Frau mit Gartenint., gute Köchin, sucht liebes, verlässliches Mannsbild für gem. Zukunft, den eine gr. OW nicht stört. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Dynamiche 65! hübsche Ärztin, mit braunen Santaugen, verzaubert durch ihre Natürlichkeit, sucht ihn, mit Ecken u. Kanten u. viel Herz. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Anna, 63, verw. gute Figur, natürliche Ausstrahlung, gemütl. Wohnung, mit Herz und Pkw, sucht aufrichtigen Mann. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Elke, Anf. 60, lng. durch Schicksalsschlag allein, hofft auf e. neues Glück mit einem 1. Partner bis ca. 70 J. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Sabine, 57 J. schlank und unkompliziert, mag Ferreisen, Motorrad, kann kochen u. backen, möchte nicht im Internet suchen, su. Freund/Partner zum Pferde stehlen, glücklich sein. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Sophie, 47, schlank, etwas zurückhaltend, su. ehrl. Mann, gern älter, zu liebhaben. Partys u. Internet sind nichts für mich. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Anja, 53/165 hat Sehnsucht nach Liebe u. Vertrauen, mag Natur, die Ostsee, mit schöner Wohnung, ist lieblich, fährt gern Rad, su. etwas sportl. Mann dem es auch so geht! HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Verdammt, jetzt wag ich's! Stefan, 64/182, Bau-Restaurant, sportl. in Anzug u. Jeans, ein sportl. Kuschelbär mit Lebensstil, sucht Partnerin, welche mit beiden Beinen im Leben steht u. trotzdem die Schulter zum Anlehnen sucht. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Vielleicht beginnen wir mit einem Spaziergang, einem netten Gespräch. Witwer, 68 J. ein Natur-u. Klassikfreund, wünsche mir wieder eine harmonische Zweisamkeit, auch wenn erwünscht, bei getr. Wohnen. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Für ein Abenteuer zu alt, für die Einsamkeit zu jung! Joachim, 70/180, Akademiker in interessante Männlichkeit verpackt, positiv im Denken, mag Kultur, die Ostsee, sucht humorvolle Frau mit Herzensbildung. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Jürgen, dynamiche 72/181, Handwerks-Metz allein in Berlin, liebt das Meer, Natur, Tanz, ist kulturell interessiert, finanz. o. Sorgen, sucht natürl. geb. Partnerin für Freundschaft und Freizeit. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Getrennt wohnen u. doch füreinander da sein! Peter, 74/180, Meister i. R. verw. schlank mit Pkw u. Rad, reise, lache, tanze gern. Su. nochmal das ganz normale Glück! HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Volles Haar, jung gebliebenes Herz! Thomas, 76/179, verw. lng. mag Reisen, klass. Musik, Natur, verw., su. lebensbejahende Partnerin, welche noch etwas vom Leben erwartet. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Ab und zu ein liebes Wort, das wünscht sich Dieter. 81/178, verw. Akademiker, HERZBLATT-BERLIN: 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Ich suche eine Frau für die gemeinsame Freizeit! Maximilian, 75/177, Ruheständler, gebildet, hat Verständnis für jede Lebenslage, sieht symp. aus, mag Gespräche, Musik. Singlecontact Berlin: Tel. 2823420

Ganz einfach: Ich suche eine Frau für die Freizeit! Günter, 78/180, Bau-Ing., Witwer, sieht gepflegt aus, mag kleine Anflüge, zusammenbummeln gehen, sich unterhalten... Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Ein ambitionierter, attrakt., mod., schlanker Ing., 67, treibt gern Sport, liebt Musik, Theater, Tanzen gemeinsam kochen u. genießen, mö. dies u. mehr mit einer lebendigen Frau erleben. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Dipl. Gartenbau-Ing., 76/180 Witwer, schlank mit berufl., wissenschaftl. Interesse für alte Kulturen u. Geschichte in den Sprachen holänd., russ., engl. Möchte gern erfüllte Jahre mit einer aufgeschlossenen Partnerin verbringen, gern etwas jünger. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Kinderloser Witwer, 71, in seriösen Lebensumständen lebend, sportl. u. unternehmungslustig, spontan u. verlässlich. Bin gern in der Natur, liebt Wandern, Radfahren, Ski, mag Städtereisen oder Ferientour in Europa, mö. den verbleibenden Lebensweg in liebevoller Zweisamkeit genießen. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Ehemaliger Polizeibeamter Anf. 80/180, Witwer, silbergraues Haar, mit positiver Lebenseinstellung belastbar, ausgeglichener, guter Zuhörer, gern noch Kurzreisen, PKW vorhanden, Musik liebend, gemeinsam lachen u. leben kann man auch noch im höheren Alter. Wenn Sie ebenfalls so empfunden, freue ich mich auf Sie! Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Um nicht mehr allein zu sein, lädt Dipl. Ing. a.D., 79/184 gepflegt, belesen zu einem Spaziergang ein. Vielleicht kann man im Gespräch eine gemeinsame Denkweise finden u. eine verlässliche Beziehung beginnen. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Jungglbl., schl., Mann 60+, NR, finz. gesichert, sucht attrak. Frau ca. 50-60J.; max. 170cm, f. ein neue Glück u. Harmonie! Bitte traue Dich! Tel. / WhatsApp 0172 3286542

Silber Schläfen, blaue Augen, fröhlicher Typ! Karl-Heinz, 83/179, verw., Beamter i. P., gebildet, liebt das Leben, Musik, Natur u. Sonne, fährt gern mit seinem Auto ins Umland, doch mit einer Frau an der Seite wäre alles einfach viel schöner! Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Auf den Zufall lange genug gewartet! Versuch im Internet was Katastrophel! Julian, 47/177, toller Beruf, sieht gut aus, sportl. Typ, hat Hobbys, Fahrrad u. Auto, ist handwerklich, aber DU fehlst! Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Nicht mehr allein sein wäre gut. Einen gemeinsamen Weg zu finden ist besser. In meinem Garten ein wenig glücklich sein wäre optimal. Liebe Grüße von Rolf 170 m, 69 Jahre jung. Zu 3811, Chiffredienst BAB, Postfach 11 01 68, 11831 Berlin

BEKANNTSCHAFTEN

Besuchbare, reife Frau für erotischer Spiele zu jeder Tages- und Nachtzeit gesucht. Dauerfreundschaft möglich. Er, 67, geb. Kontakt mittels SMS/WhatsApp an: 015162515755

KONTAKTE

HOSTESSEN

Sief/67HD/18
01525-625 40 16